

Stellungnahme zum Antrag

DIE LINKE.-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/1068**

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **GBA**

Die Platanen in der Kaiserstraße erhalten

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Hauptausschuss	06.12.2022	2.2	X	
Gemeinderat	20.12.2022	9.2	x	

Kurzfassung

Im Rahmen der ersten Planungen für die Umgestaltung der Kaiserstraße wurde geprüft, ob die Bäume erhalten werden können. Letztlich kommt die Verwaltung zum Ergebnis, dass die geplante Neupflanzung von Zürgelbäumen gegenüber dem Erhalt der Platanen mit Blick auf eine langfristig gute und klimaangepasste Entwicklung in der Kaiserstraße von Vorteil ist.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Vor Beginn der Maßnahme zur Kombilösung standen in der Kaiserstraße zwischen Europaplatz und Berliner Platz insgesamt 66 Platanen. Bereits im Zuge der ersten Baumaßnahmen, insbesondere dem Bau der unterirdischen Bauwerke und der Abgänge in die U-Strab wurden bereits vor Jahren 18 dieser Platanen gefällt.

Das genaue Pflanzjahr der Bestandsbäume ist nicht bekannt. Es ist davon auszugehen, dass diese im Zuge der Ausgestaltung der Kaiserstraße entstanden sind. In der Kaiserstraße stehen Platanen, die immer als Vierer-Gruppe an den Kreuzungen der sogenannten Strahlenstraßen mit der Kaiserstraße angeordnet sind.

Im Rahmen der ersten Planungen zur Umgestaltung der Kaiserstraße wurde geprüft, ob die Bäume erhalten werden können. Letztlich kommt die Verwaltung zum Ergebnis, dass die geplante Neupflanzung von Zürgelbäumen gegenüber dem Erhalt der Platanen mit Blick auf eine langfristig gute und klimaangepasste Entwicklung in der Kaiserstraße von Vorteil ist. Dies hat unterschiedliche Gründe:

- Die aktuellen Standorte der Platanen stehen vergleichsweise nah an den Gebäudefassaden. Sie haben einen Abstand von circa 4,60 m und 5,70 m zu den Fassaden. Dies ist für die Baumart viel zu gering für eine gute Kronenentwicklung. Dieser geringe Abstand ist auch der Grund, weshalb die Bäume einen ausgeprägten Schiefwuchs entwickelt haben, der vor Ort leicht erkennbar ist. Aufgrund der Oberleitungen mussten die Bäume zudem in der Vergangenheit sehr schnell und sehr hoch aufgeastet werden, wodurch sie sich zu einer für Platanen sehr untypischen Wuchsform entwickelt haben und keine arttypische Entwicklung durchlebt haben.
- Die Bäume weisen einen Massariabefall (Pilzerkrankung) auf. Diese Pilzerkrankung kann zu spontanen Grünastbrüchen führen, wie z.B. Anfang Mai 2022. Die städtische Baumpflege musste umgehend reagieren und die Kronen entsprechend beschneiden. Der Pilz ist mit den Schnittmaßnahmen nicht beseitigt und man muss immer wieder mit Astbrüchen rechnen.
- Ein technischer Aspekt, der die Erhaltung der Bestandsbäume nahezu unmöglich macht, ist die Höhe des Wurzelansatzes der Bäume. Diese sind so hoch, dass man kein ausreichendes Oberflächengefälle des Belages bei der Neugestaltung hätte herstellen können. Im Hinblick auf Starkregenereignisse sind jedoch ausreichende Oberflächengefälle unbedingt erforderlich, um die Oberflächenwässer zügig von den angrenzenden Gebäuden mit ihren barrierefreien Ladeneingängen zu den Entwässerungspunkten zu führen.

Mit der Neugestaltung werden die neuen Baumreihen weiter in die Straßenmitte gerückt, so dass der Abstand zu den Häusern künftig 6,30 m bis 7,00 m beträgt und somit mehr Raum für eine gute Baumentwicklung zur Verfügung stehen wird.

Die Neupflanzungen erfolgen nach dem Stand der Technik. Es werden ausreichend große Baumgruben ausgehoben, die mit verbessertem Substrat aufgefüllt werden. Als besondere Maßnahme für die Klimaanpassung werden alle neuen Baumstandorte an eine automatische Bewässerung angeschlossen, um eine möglichst gute Entwicklung der Bäume zu erreichen. Die Bäume wurden bereits vor einigen Jahren in der städtischen Baumschule aufgepflanzt und entsprechend fachgerecht verschult, um sie an die hiesigen klimatischen Verhältnisse anzupassen.

Nach dem Endausbau werden 86 Zürgelbäume in der Kaiserstraße stehen. Heute stehen aktuell noch 48 von den ursprünglichen 66 Platanen.

Die Umgestaltung der Kaiserstraße erfolgt in Etappen, so dass die Platanen bauabschnittsweise entfernt werden. Mit der Fertigstellung eines jeweiligen Bauabschnitts werden die neuen Bäume gepflanzt. Die Zügelbäume sind sogenannte „Zukunftsbäume“, also Baumarten, von denen nach heutigen Erkenntnissen erwartet wird, dass sie mit dem Klimawandel gut zurechtkommen werden. Sie werden ein Baustein sein, um die Kaiserstraße zu einer attraktiven Einkaufsstraße zu entwickeln.